

Gemeindearchiv Segnitz

Norbert Bischoff, Raiffeisenstr. 16, 97340 Segnitz
09332/9138 (p), 0931/4101 - 570 (d)
Norbert.Bischoff@gmx.de



Marktbreiter Nachrichten

Segnitz, 20.04.2018

Pressemitteilung

Segnitz vor 370 Jahren - die Geißmilchlöschaktion

Pfarrer Bartholomäus Dietwar hinterließ dem Kitzinger Land ein wertvolles Tagebuch, das die Zeit des Dreißigjährigen Krieges auch heute noch lebendig werden lässt. Dietwar wurde 1592 in Kitzingen geboren. Er betreute als evangelischer Pfarrer die Kirchengemeinden in Hoheim, Stierhöfstätten, Gnodstadt und zuletzt von 1644 bis zu seinem Tod im Jahr 1670 in Segnitz. Eine seiner Aufzeichnungen ging als die „Geißmilchlöschaktion“ in die hiesige Geschichte ein. Was den Segnitzern im April 1648 große Sorgen und Ängste bereitete, hört sich heute eher als lustige, aber dennoch nachdenkenswertes Episode an. Dietwar schreibt: „Am 18. April kam abends um 5 Uhr ein heftiges Wetter vom Niedergang [von Westen] und schlug mit einem starken Donnerschlag in die Kirche allhier zu Segnitz ein. Der Blitz kam bei den Gerichtsstühlen zum Fenster an dem unteren Eck gegen den Chor hinein und oben in den Kirchturm bei der Stange, was man nicht sobald gewahr wurde, bis man den Rauch sah. Ein fremder Zimmergeselle, der sich hinauf wagte, hat es durch Gottes Gnade wieder mit Geißmilch gelöscht. Dem lieben Gott sei Dank, dass er uns nicht in seinem Zorn vertilgt hat. Er wolle uns ferner vor dergleichen Unglück behüten!“ Vertilgt wurde Segnitz bisher zum Glück noch nicht auch wenn es seitdem an Brandereignissen, Hochwasser- und sonstigen Katastrophen nicht gemangelt hat. Seit fast 150 Jahren hilft hier die Freiwillige Feuerwehr wenn Not am Mann oder am Eigentum ist. Auch wenn ein sonstiger Bedarf herrscht, greift man gerne auf diese Truppe zurück. Wenn auch in die Jahre gekommen, so sollte man allerorts diese bewährte und ortskundige Einrichtung erhalten und pflegen. Ein fremder Zimmergeselle mit einem Eimer Geißmilch taucht nämlich nur sehr selten auf!